

Wann

**4. Mai 2018
ab 13 Uhr**

Was

**Vor-Ort-Termin
Dorfentwicklung
Nebelschütz**

Wo

Gemeinde Nebelschütz

Anmeldung

veranstaltung@lausitzer-perspektiven.de

Treffpunkt

**Gemeindeverwaltung Nebelschütz
Hauptstraße 9, 01920 Nebelschütz**

Gastgeber

**Bürgermeister
Thomas Zschornak**



Lausitzer Perspektiven zeigt in seinen neuen Vor-Ort-Terminen praktische Beispiele zur erfolgreichen Gestaltung des Strukturwandels in der Lausitz. Der erste Termin findet in Nebelschütz statt, einem Dorf, dass mit viel Eigeninitiative der Menschen vor Ort und einem engagierten Bürgermeister den Wandel der letzten Jahre erfolgreich gestaltet hat.

Viele Kommunen in der Lausitz stehen vor der Frage, wie sie die Herausforderungen des demografischen Wandels und des anstehenden Kohleausstiegs erfolgreich bewältigen können. Leere Kassen und fehlender Nachwuchs lassen so manchen Dorfbewohner pessimistisch in die Zukunft blicken.

Dass auch Dörfer ihre Entwicklung selbst in die Hand nehmen und erfolgreich gestalten könnten möchten wir mit diesem Vor-Ort-Termin in Nebelschütz zeigen. Während in anderen Dörfern die Landflucht zum Problem wird sind es hier die fehlenden Grundstücke, auf denen junge Menschen bauen wollen.

Nicht nur daran ist erkennbar, dass in diesem Dorf in den letzten Jahren offenbar Vieles richtig gemacht wurde. So richtig, dass das Dorf den Europäischen Dorferneuerungspreis gewann und mit einem ausführlichen Beitrag im renommierten Wirtschaftsmagazin brand eins vorgestellt wurde.

Bei diesem Vor-Ort-Termin wollen wir vor allem Bürgermeister*innen und Ortsvorsteher*innen zeigen, was und vor allem wer zu diesem Erfolg beigetragen hat. Dazu werden Sie zunächst vom Bürgermeister Thomas Zschornak zu einem kleinen Ortsrundgang eingeladen. Hierbei erfahren sie unter anderem, wie das Dorf zu seiner neuen Kita gekommen ist und warum Bio-bauern und Künstler der Dorfentwicklung gut tun.

Im Anschluss bleibt bei Kaffee und Kuchen genug Zeit, um sich über die Erfahrungen in Nebelschütz auszutauschen und die Übertragbarkeit auf andere Dörfer der Lausitz zu diskutieren. Und wer weiß, vielleicht werden ja in einigen Jahren auch in anderen Lausitzer Dörfern wieder die Grundstücke knapp!?